

Inhaltsverzeichnis

Vorworte	3
Dank an alle Beteiligten	7
Kurzfassung	11
Version abrégée	13
Executive Summary	15
<i>Michael Stauffacher, Roland W. Scholz & Maria Lezzi</i>	
Bahnhöfe als Schlüssel nachhaltiger Mobilität und Stadtentwicklung – Entwicklungsperspektiven für die Stadt Basel und die TAB	17
Zusammenfassung	19
1 Warum Bahnhofs- und Stadtentwicklung als Thema einer Fallstudie?	19
2 Wie stellt sich das komplexe Gefüge von Bahnhofs- und Stadtentwicklung dar?	21
2.1 Bahnhöfe im historischen Wandel	21
2.2 Bahnhoferneuerung als Impulsgeber für die Stadtentwicklung	22
2.3 Integrierte Planung wird postuliert	23
2.4 ... aber nicht immer umgesetzt	23
2.5 Bahnhöfe als multifunktionale Standorte aus Umweltsicht sinnvoll	23
2.6 Bahnhöfe als multifunktionale Standorte ökonomisch erfolgreich	23
2.7 In der Forschung wenig untersuchtes komplexes Wirkungsgefüge	24
2.8 Fragestellung der ETH-UNS Fallstudie 2004	25
3 Wie arbeitete die ETH-UNS Fallstudie 2004?	26
3.1 Eine Studie unter gleichberechtigter Führung von Praxis und Wissenschaft ...	26
3.2 Mit einer bewährten wissenschaftlichen Methode komplexe Probleme angehen	26
3.3 Der transdisziplinäre Prozess: zentrales Merkmal der ETH-UNS Fallstudien	28
4 Basel-Stadt in der trinationalen Agglomeration	29
4.1 Die Region Basel entwickelte sich insbesondere im schweizerischen Teil sehr dynamisch	29
4.2 In Zukunft wird Wachstum eher im französischen und deutschen Grenzgebiet erwartet	29
4.3 Am meisten Arbeitsplätze im Schweizer Teil der TAB, im französischen Teil der grösste Zuwachs	29
4.4 Viele Grenzgänger – Verkehr entsteht	30
4.5 ... aber der Hauptteil des Verkehrs wird im Landesinnern erzeugt	30

5	Bahnhofs- und Stadtentwicklung in Basel-Stadt	31
5.1	Die grossen Bahnhöfe Basels im historischen Wandel	31
5.2	Unverbunden mit der Altstadt und als Barriere in der Stadt	32
5.2	Die Regio-S-Bahn und das Projekt «Herzstück» als Antwort auf die Herausforderungen im Verkehrsbereich?	32
6	Die zwei Bahnhöfe im Vergleich	34
6.1	Der Badische Bahnhof ist flächen- mässig grösser, sonst deutlich kleiner als der Bahnhof SBB/SNCF	34
6.2	Die zwei Bahnhöfe zeigen ein unterschiedliches Nutzerprofil	34
6.3	Der Fussverkehr hat eine grosse Bedeutung beim Zugang zum Bahnhof – sowohl innerhalb wie ausserhalb der Stadt	35
6.4	Die Befragten sind mit den Bahnhöfen weitgehend zufrieden, die Fuss- und Velowege stossen aber auf Kritik	36
6.5	Varianten der zukünftigen Entwicklung und ihre Bewertung	39
6.6	Die Diskrepanz zwischen Wünsch- barkeit und Wahrscheinlichkeit: von Wunschträumen und Albträumen	37
7	Kernaussagen der drei Studienteams zum Bahnhof SBB/SNCF, Badischen Bahnhof und der Nachfrage aus der trinationalen Agglomeration	41
7.1	Das Zusammenspiel dreier Nationen bestimmt die Richtung	41
7.2	Der Bahnhof SBB/SNCF treibt die Entwicklung seiner Umgebung an	42
7.3	Die Zukunft des Badischen Bahnhofs entscheidet sich in den umliegenden Entwicklungsgebieten	43
8	Zentrale Orientierungen für eine integrierte Bahnhofs- und Stadt- entwicklung in Basel und der trinationalen Agglomeration	45
8.1	Orientierungen Ebene Agglomeration	45
8.2	Orientierungen Ebene Stadt	46
8.3	Orientierungen Ebene Bahnhöfe	47
8.4	Orientierungen zur Verknüpfung von Bahnhofs- und Stadtentwicklung	48
8.5	Schlussgedanken	48
	Anhang	49
	Anhang 1: Entwicklungen in der trinationalen Agglomeration Basel	49
	Anhang 2: Zur datengestützten Variantenbewertung	52
	Literatur	55

Nachfrage in der TAB: Drei Länder entscheiden über eine gemeinsame Verkehrs-Zukunft	59
Zusammenfassung	61
1 Einleitung – Im Zeichen einer nachhaltigen Mobilität	61
2 Das Untersuchungsgebiet – die Trinationale Agglomeration Basel	65
2.1 Geographische Abgrenzung (Systemgrenzen)	65
2.2 Die Bevölkerung der TAB	66
2.3 Mobilität	67
2.4 Aktuelle planerische Ansätze	70
2.5 Weiterführende Fragestellung	70
2.6 Systemmodell – die Nachfrage-Thematik in der TAB modellmässig dargestellt	71
3 Wandlung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung – denkbare Zukunftszustände	73
3.1 Formative Variantenkonstruktion	73
3.2 Intuitive Variantenkonstruktion	73
3.3 Zukunftsvarianten	73
3.4 Die Varianten im Überblick	76
4 Bewertung der möglichen Zukunftszustände	78
4.1 Vorgehen bei der Bewertung	78
4.2 MAUT I – Daten gestützte Bewertung	78
4.3 MAUT II – Bewertung durch die Akteure	78
5 Diskussion und Schlussfolgerungen	81
Literatur	85

Bahnhof SBB/SNCF – Treibende Kraft bei der Entwicklung der städtischen Umgebung	87
Zusammenfassung	89
1 Einleitung	90
2 Der Bahnhof SBB/SNCF und sein Umfeld – ein komplexes System	92
2.1 Die Systemanalyse	92
2.2 Multifunktionaler Bahnhof	92
2.3 Der Bahnhof SBB in einem vielschichtigen, wechselwirkenden Umfeld	97
2.4 Ein Systembild entsteht	102
2.5 Kernpunkt der Analyse	104
3 Wie könnte sich der Bahnhof und seine Umgebung entwickeln	106
3.1 Beschreibung der Varianten	106
3.2 Die Varianten im Überblick	108
4 Bewertung der Varianten	110
4.1 Die Bewertung durch Fallakteure (MAUT II)	110
4.2 Datengestützte Bewertung (MAUT I)	111
4.3 Wie sind die Bewertungsergebnisse zu interpretieren?	112
5 Schlussfolgerungen und Thesen	113
Literatur	116

Badischer Bahnhof – Die Zukunft entscheidet sich in den angrenzenden Gebieten	117
Zusammenfassung	119
1 Einleitung – Die Rolle des Badischen Bahnhofs für Basel als Stadt nachhaltiger Mobilitätsformen	120
2 Der Badische Bahnhof – Das verlorene Kind im Wandel der Zeit	122
2.1 Wie kam es zum heutigen Zustand?	122
2.2 Heutige Situation	125
2.3 Heute ist nicht alle Tage	130
3 Das Systemmodell – Zusammenhänge besser verstehen	133
3.1 Von den Daten zum umfassenden Systemverständnis	133
3.2 Deutsche Bahn und Stadtmarketing sind entscheidende Einflussgrößen	134
4 Der Badische Bahnhof im Jahr 2025 – mögliche Zukunftsvarianten	136
4.1 Vom Systemmodell zu den Varianten	136
4.2 Variante Messebahnhof	138
4.3 Variante Bahnhof-Raststätte	138
4.4 Variante Quartierbahnhof	139
4.5 Variante Zentrumsbahnhof	139
5 Die Bewertung der Varianten bringt Licht ins Dunkel	140
5.1 Methodisches Vorgehen: Stärken und Schwächen der Varianten herausarbeiten	140
5.2 MAUT II: Der Wunsch nach Veränderung wird greifbar	140
5.3 MAUT I: Nachhaltigerer Messebahnhof	142
5.4 Resümee	142
6 Diskussion und Schlussfolgerungen – Der Badische Bahnhof braucht eine lebendige Identität	143
6.1 Zufriedenheit mit Vorbehalt	143
6.2 Optimierungspotential als Ansporn zu Veränderung	143
6.3 Zentrale Aspekte der Optimierung	144
6.4 Optimierung für wen?	144
6.5 Sind die gewünschten Richtungen planbar?	145
6.6 Ausblick	146
Literatur	147
Anhang	149
Abkürzungen	151
Glossar	152
Beteiligte	156